

197



2 Wochen
1 Fazit

Bundesrat: Viele Meinungen zum Disposable-Verbot. Abstimmung am 3. März geplant.



1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Das Bundeskabinett hat einen Gesetzentwurf für ein Aromenverbot bei HNB (Report 181) verabschiedet. Bundesdrogenbeauftragter Blienert fordert eine bessere Tabak-Kontrolle. Der Präsident des Umweltbundesamtes plädiert für eine höhere Besteuerung von gesundheits- und klimaschädlichen Produkten. Die Zahl der versteuerten Industrie-Zigaretten ist sichtbar gesunken.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition befasst sich derzeit vor allem mit aktuellen politischen Fragen. Tabakpolitische Themen spielen eine untergeordnete Rolle. Die Kleine Anfrage von Die Linke (Report 193ff.) hat bislang keine politischen Konsequenzen nach sich gezogen.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die verschiedenen Länderministerien positionieren sich unterschiedlich zum Disposable-Verbot. Weder innerhalb der Landesregierungen noch zwischen den Ländern gibt es derzeit eine eindeutige Ausrichtung. Einigkeit herrscht bei der Bewertung von Disposables, aber nicht im Umgang mit dem Produkt. Die Länderkammer will am 3. März zu Bayerns Vorstoß und den Änderungsanträgen abstimmen. Bis dahin werden die Landesregierungen ihre Position zu klären haben.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Die Mehrheit der britischen Stellen gibt E-Zigaretten zwecks Tabak-Stopp an Raucher aus. In Großbritannien und Österreich werden Stimmen für ein Disposable-Verbot laut. Schwedische Politiker setzen sich auf EU-Ebene für die Legalisierung von Snus ein.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Der bekannte Suchtforscher Prof. Stöver (Frankfurt UAS) fordert mit klaren Worten die Umsetzung des Harm Reduction-Ansatzes in der deutschen Suchtpolitik. Ein anderes Autorenteam hebt die verschiedenen Vorzüge der E-Zigarette hervor.</p>	
	<p>Medien: Die Medien berichten landesweit und ausführlich über die politische Diskussion zum Disposable-Verbot. Gesundheitsgefährdungen und der Konsum von Jugendlichen bleiben genauso Medienthema wie die Umweltbelastung durch Einweg-Produkte. Es kommen aber auch Befürworter der E-Zigarette zu Wort.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BITG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

52 Prozent

Der britischen Einrichtungen geben E-Zigaretten für den Tabak-Stopp aus.

- 8,3 Prozent

weniger Industrie-Zigaretten wurden 2022 versteuert als im Vorjahr.

- 50 Prozent

ist der Tabak-Markt 1991-2022 gesunken.

Quelle: [ash.org.uk](https://www.ash.org.uk), [destatis.de](https://www.destatis.de)

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Länder diskutieren Disposable-Verbot](#)
- 2) [EU-Regulierungen betreffen auch E-Zigaretten](#)
- 3) [BMUV und Bundesumweltamt zur Müll-Reduzierung](#)
- 4) [Bundesdrogenbeauftragter will bessere Tabak-Kontrolle – aber was folgt?](#)
- 5) [Weniger Industrie-Zigaretten in Deutschland versteuert](#)
- 6) [Regierung für Aromenverbot bei HNB](#)
- 7) [Britische Einrichtungen setzen E-Zigaretten zum Tabak-Stopp ein](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 15.02.2023

Meldung: Das Bundeskabinett hat einen Gesetzentwurf für ein Aromenverbot bei HNB gebilligt. Der Entwurf wird nun in das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren eingebracht. Die Regelung soll im Oktober in Kraft treten. Auslöser ist ein Delegierter Rechtsakt der EU-Kommission vom Juni 2022 (Report 181). Die Bundesregierung will mit dem Verbot Tabak-Produkte für Jugendliche unattraktiver machen.

Quelle: [bmel.de](https://www.bmel.de), [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [azonline.de](https://www.azonline.de), [stimme.de](https://www.stimme.de), [saarbruecker-zeitung.de](https://www.saarbruecker-zeitung.de)

Datum: 15.02.2023, 05.02.2023, 04.02.2023

Meldung: Das Bundesumweltministerium klärt in einem [FAQ](#) die Bürger über die korrekte Entsorgung von Disposables auf. Es skizziert die Verpflichtungen des Handels. Das BMUV empfiehlt zudem den Umstieg auf Mehrweg-E-Zigaretten.

Der Präsident des Umweltbundesamtes, Dirk Messner, spricht sich für ein neues Steuersystem in Deutschland aus. Produkte und Dienstleistungen, die Klima und Gesundheit schädigen, sollten stärker besteuert werden. Positiv bewertete Waren und Dienstleistungen sollten hingegen entlastet werden.

Quelle: [bmu.de](https://www.bmu.de), [br.de](https://www.br.de), [welt.de](https://www.welt.de), [evangelisch.de](https://www.evangelisch.de)


Datum: 08.02.2023

Meldung: 2022 wurden in Deutschland 65,8 Mrd. Stk. Tabak-Zigaretten versteuert - 8,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Absatz von Zigarren und Zigarillos sank um 8,9 Prozent auf 2,5 Mrd. Stk. Die Menge des versteuerten Feinschnitts erhöhte sich um 0,9 Prozent. Das Statistische Bundesamt (Destatis) führt die Entwicklung auf die jüngsten die Steuererhöhungen (TabStMoG) zurück. Der Absatz von Tabak-Zigaretten hat sich zwischen 1991 und 2022 mehr als halbiert. Der versteuerte Verkaufswert der Tabak-Zigaretten stieg wegen der Steuer- und Preiserhöhungen in diesem Zeitraum um 37,7 Prozent auf 21,9 Mrd. €.

Quelle: [destatis.de](https://www.destatis.de), [faz.net](https://www.faz.net), [handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [volksfreund.de](https://www.volksfreund.de), [boerse.de](https://www.boerse.de), [mt.de](https://www.mt.de), [zvw.de](https://www.zvw.de), [mittelhessen.de](https://www.mittelhessen.de), [idowa.de](https://www.idowa.de)

2.2. Bundestag und Parteien

Aus der Arbeit des BfTG



Dustin Dahlmann
@dustindahlmann

[@BdB_SD_Blienert](#) E-Zigaretten sind effektiver als die konventionellen Wege. Eine progressive Suchtpolitik würde sich Harm Reduction öffnen – das lässt Deutschland vermissen. UK, NZ, CAN machen es vor.

Datum: 15.02.2022,
14.02.2023, 08.02.2023

Meldung: Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) mahnt die Fol-

genkosten des Tabak-Konsums an und fordert mehr Anstrengungen des Gesundheitssystem beim Tabak-Stopp. Blienert sowie sein Parteikollege MdB Carlos Kasper sehen einen

„enormen Nachholbedarf“ bei der Tabak-Kontrolle. Gleichzeitig fordert die drogenpolitische Sprecherin der FDP, MdB Kristine Lütke, die Legalisierung tabakfreier Nikotinbeutel (Pouches).

Quelle: [bundesdrogenbeauftragter.de](https://www.bundesdrogenbeauftragter.de), twitter.com, [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer



Datum: 17.02.2023, 16.02.2023, 11.02.2023, 10.02.2023, 09.02.2023, 06.02.2022

Meldung: Der Wirtschaftsausschuss des Bundesrates sieht das Disposable-Verbot skeptisch. Die Mehrheit des Ausschusses soll für Änderungsanträge aus Hessen und NRW gestimmt haben. Einigen Länder seien alle vorliegenden Entwürfe nicht stichhaltig genug. Der Bundesrat will am [3. März](#) zu Bayerns Entschließungsantrag und den Änderungsanträgen abstimmen. Der Termin kann

jedoch auch verschoben werden. Da jedoch das Bundesumweltministerium ebenfalls ein Verbot von Disposables vorantreiben will (Report 195,196), ist auch bei einem Scheitern des Vorstoßes mit einer Initiative der Bundesregierung zu rechnen.

Bundesweit reagieren Landesministerien und Landtagsfraktionen medienwirksam auf Bayerns Forderung nach einem Disposables-Verbot. Insbesondere Landesgesundheitsministerien, die im Bundesrat nicht mit dem Vorstoß befasst sind, plädieren für ein Verbot. Andere Ministerien sind für eine differenziertere Behandlung der Umweltbelastung durch Disposables. Thüringens Umweltministerium unterstützt einen Änderungsantrag aus Hessen. Hessen will den Bayerischen Vorstoß abändern und die Bundesregierung aufgefordert werden, zunächst weitere Maßnahmen zu prüfen, um einer nicht sachgerechten Entsorgung von Einweg-E-Zigaretten wirkungsvoll entgegenzutreten. Niedersachsen bringt ein Pfandsystem für Einweg-E-Zigaretten ins Spiel. Einig sind sich die Ministerien in der kritischen Bewertung bzgl. Umweltbelastung und Jugendschutz. Auch aus den Landtagen von Schleswig-Holstein und Bayern kommt der Ruf nach einem Verbot. Kritik kommt weiterhin von den Umweltverbänden. Die *Deutsche Umwelthilfe* fordert ein Verbot. Ihr gehen die Kompromissvorschläge der Länder nicht weit genug.

Quelle: Hintergrundgespräch, [mopo.de](https://www.mopo.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [stern.de](https://www.stern.de), [proplanta.de](https://www.proplanta.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [go-slarsche.de](https://www.go-slarsche.de), [rtl.de](https://www.rtl.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [welt.de](https://www.welt.de), [nordsee-zeitung.de](https://www.nordsee-zeitung.de), [nord24.de](https://www.nord24.de), [ndz.de](https://www.ndz.de), [fraenkischer-tag.de](https://www.fraenkischer-tag.de), [mainpost.de](https://www.mainpost.de), [mdr.de](https://www.mdr.de), [duh.de](https://www.duh.de)

Datum: 17.02.2023, 13.02.2023

Meldung: Bei der erneuten Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus ist die CDU als Sieger hervorgegangen. Am 17. Februar begannen Sondierungsgespräche mit der SPD und Grünen. Beide Parteien tendieren eher zu einer erneuten Koalition mit Die Linke. Eine Neuauflage des Dreierbündnisses aber auch eine Regierungsbeteiligung der Union würde nichts wesentlich am Mächteverhältnis im Bundesrat verändern. Bislang hat die Ampel-Koalition keine Mehrheit in der Länderkammer. Dies könnte sich aber mit den Wahlen in den Flächenländern ändern.

Quelle: [zdf.de](https://www.zdf.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [fr.de](https://www.fr.de), [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

Datum: 15.02.2023, 13.02.2023

Meldung: Die hessische Marktaufsicht kontrolliert verstärkt Einweg-E-Zigaretten im stationären und Online-Handel. Künftig sollen auch Messen im Rhein-Main-Gebiet überprüft werden. Bei fast jeder Kontrolle seien Produkte beanstandet worden. Bemängelungen gibt es u.a. wegen unzureichender Kennzeichnungen und Kindersicherungen. Kritisch gesehen wird eine bunte, Heranwachsende ansprechende Gestaltung (child appeal). Eine solche Gestaltung ist gemäß der [CLP-Verordnung](#) für die Verpackung eines gefährlichen Gemisches, das an die breite Öffentlichkeit abgegeben wird, nicht zulässig. Bei der Kennzeichnung der Umverpackungen gebe es – insbesondere bei den etablierten Marken – deutliche Verbesserungen.

Die vom Bund und dem Land Thüringen getragene *Stiftung Welt der Versuchungen* nimmt noch in diesem Jahr ihre konkrete Arbeit in der Suchtprävention auf.

Quelle: [osthessen-news.de](#), [rheinmainverlag.de](#), [welt-der-versuchungen.de](#), [mdr.de](#), [stern.de](#), [tlz.de](#)

Aus den Medien

Bundesweit befassen sich Medien mit dem steigenden Tabak-Konsum bei Jugendlichen. Auch die Nutzung von Einweg-E-Zigaretten, deren negative Umweltbilanz sowie Probleme bei der Entsorgung werden weiterhin kritisch begleitet. Hinzu kommen regionale Berichte über Vorfälle durch den Konsum illegaler CDB-Liquids.

Quelle: [mdr.de](#), [ndr.de](#), [shots.media](#), [presseportal.de](#), [lokalplus.nrw](#), [come-on.de](#), [nn.de](#), [infranken.de](#), [wiesentbote.de](#), [blick-aktuell.de](#), [noz.de](#), [merkur.de](#)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 15.02.2023, 12.02.2023, 11.02.2023, 09.02.2023, 07.02.2023

Meldung: Aufgrund der Probleme bei der Entsorgung fordert die österreichische Recyclingwirtschaft ein Verbot von Disposables. 80 Prozent der Österreicher befürworten das. Österreich will den Jugendschutz anpassen und die Abgabe von tabakfreien Pouches und CBD-Produkten an Minderjährige verbieten.

Schwedischen Europaabgeordneten zufolge, soll es ein reges in Interesse im Europaparlament an Snus geben. Beobachter erwarten, dass der Entwurf der neuen EU-Tabaksteuerrichtlinie im Zeitraum Juli-September vorgestellt wird. Dann gäbe es noch eine Chance, dass die Richtlinie vor der Europawahl 2024 verabschiedet werden könne.

Die niederländische Tabak-Steuer steigt zum 1. April an. Beobachter rechnen, dass die Niederländer vermehrt auf deutsche Waren zurückgreifen werden. In Frankreich, das seit 2021 deutlich höhere Steuern erhebt als der EU-Durchschnitt, ist der Tabak-Schwarzmarkt um 29 Prozent angewachsen. Das ergibt eine Industrie-Studie. Beobachter führen jedoch an, dass sich Frankreich nicht mit seinen Nachbarstaaten koordiniert habe.

Quelle: [snusforumet.se](#), [rp-online.de](#), [euractiv.com](#), [kleinezeitung.at](#), [heute.at](#), [heute.at](#), [recyclingmagazin.de](#), [vienna.at](#), [orf.at](#)

Datum: 11.02.2023, 09.02.2023, 08.02.2023, 06.02.2023

Meldung: 52 Prozent der zuständigen lokalen Einrichtungen in Großbritannien statten Raucher für den Tabak-Stopp mit E-Zigaretten aus. So ein neuer Bericht von *Cancer Research UK* und der NGO *Action on Smoking and Health (ASH)* über die britischen Maßnahmen zur

Reduzierung des Tabak-Konsums. Die meisten Einrichtungen (58 Prozent) liefern den Patienten selbst E-Zigaretten, der Rest stützt sich auf lokale Fachgeschäfte.

Auch in Großbritannien werden Disposables kontrovers diskutiert. Aktueller Auslöser ist eine Rücknahmeaktion, nachdem Prüfungen zu hohe Nikotingehalte aufgedeckt hatten. Der Hersteller verweist auf einen Produktionsfehler. Derweil fordern britische Verbände, NGOs und Politiker ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten. Hinzu kommen Forderungen nach einer Steuer für Disposables von 5 £, Plain Packs und der Aufbewahrung im Handel außer Reich- und Sichtweite von Minderjährigen. Die zweite Lesung für ein Gesetz zum Verbot von Disposables soll am 24. März stattfinden.

Quelle: ash.org.uk, ash.org.uk, metro.co.uk, rhyjournal.co.uk, dailymail.co.uk, cosmopolitan.com, irishnews.com, independent.co.uk, bbc.com, theguardian.com, itv.com, hansard.parliament.uk

Datum: Februar/Januar 2023

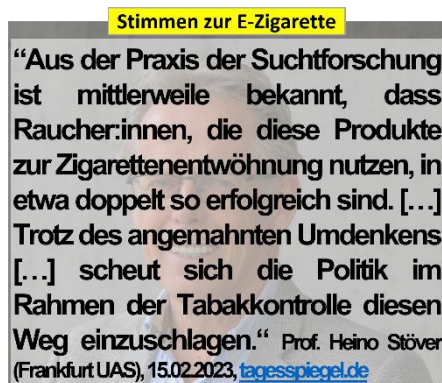
Meldung: Der Umweltausschuss des Europaparlaments hat dem Kompromissvorschlag zur EU-Batterieverordnung (Report 193) [zugestimmt](#). Dieser sieht die Entfernbarekeit von Batterien vor – auch in E-Zigaretten. Das würde letztlich das Ende von Disposables ohne wechselbare Batterien bedeuten. Die finale Abstimmung im Europaparlament wird für Februar oder März erwartet – das Inkrafttreten im Herbst 2026.

Die EU-Staaten und das Europaparlament starten ihre internen Beratungen zum [Kommissionsvorschlag](#) zur Regulierung von Verpackungen und Verpackungsmüll (Report 196, 192). Ab 2030 sollen Plastikverpackungen recyclebar sein und einen steigenden Recyclinganteil besitzen. Liquid-Pods scheinen ebenfalls als Verpackung im Sinne der Regulierung zu gelten (Artikel 3, §§1.c und 1.e). Die EU-Länder wollen ihre Position bis Herbst 2023 erarbeitet haben.

Liquids fallen unter den [Überarbeitungsvorschlag](#) der EU-Kommission für die CLP-Verordnung, da sie als Gemische eingestuft werden. Die Überarbeitung sieht die Einführung einer neuen Gefahrenklassifizierung vor („[endokrine Disruptoren](#)“), was ggf. Auswirkungen auf E-Produkte haben kann. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand fallen keine Stoffe in Liquids in diese Klasse, was sich aufgrund der Dynamik in Regulierung, Wissenschaft und Markt ändern kann.

Quelle: Hintergrundgespräche

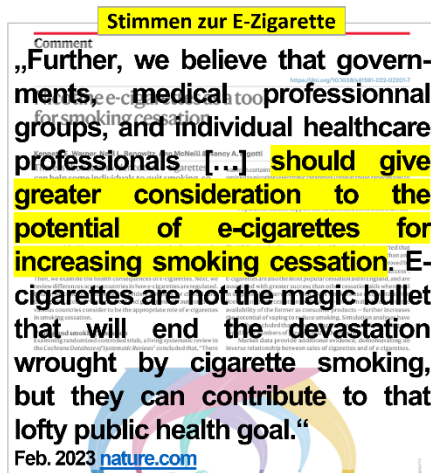
2.5. Fachcommunity



Datum: 15.02.2023

Meldung: Der bekannte Suchtexperte Prof. Stöver (Frankfurt UAS) fordert von der Bundesregierung eine Doppelstrategie bei der Tabak-Kontrolle: Regulierungen und Harm Reduction. Die Regierung habe Ziele, aber kein Konzept. Der Umstieg auf alternative Produkte wie die E-Zigaretten sollte in Aufklärungskampagnen und Strategien der Suchtprävention aufgenommen werden, so Stöver.

Quelle: tagesspiegel.de



Datum: Februar 2023

Meldung: Ein amerikanisch-britisches Autorenteam skizziert in einem Übersichtartikel die Vorzüge der E-Zigarette ggü. dem Rauchen und vergleicht verschiedene Regulierungsansätze miteinander. Die Autoren empfehlen Regierungen und Gesundheitseinrichtungen, die E-Zigarette stärker bei der Tabak-Prävention und Entwöhnung zu berücksichtigen.

Quelle: [nature.com](https://www.nature.com)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 10.02.2023, 08.09.02.2023, 02.2023

Meldung: Der bekannte wie umstrittene Suchtforscher Prof. em. Stanton Glantz kritisiert, die Zulassung von E-Zigaretten durch die US-Aufsichtsbehörde FDA. Er warnt politische Entscheidungsträger außerhalb der USA sollten damit rechnen, dass Tabak-Firmen die Entscheidung der FDA nutzen werden, um zu versuchen, die Vorschriften zu schwächen und ihre Produkte zu fördern.

Das *Bloomberg Initiative to Reduce Tobacco Use Grants Program* will in den kommenden 4 Jahren über 420 Mio. US\$ für die Tabak-Prävention zur Verfügung stellen – allein 140 Mio. US\$ für Maßnahmen gegen die E-Zigarette in den USA. Gleichzeitig beanstanden Kritiker Bloombergs Nähe zur WHO/FCTC.

Quelle: [bloomberg.org](https://www.bloomberg.org), extranet.who.int, copwatch.info, tobaccocontrol.bmj.com

Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
27.02. - 03.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
01.03.2023	29. SRNT-Jahreskonferenz	Society For Research On Nicotine & Tobacco	San Antonio	srnt.org
03.03.2023	Plenarsitzung, Entschließung Disposable-Verbot	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10./11.03.2023	Evo Nxt Festival (E-Zigarettenmesse)	Messe Dortmund	Málaga	evo-nxt.com
13.03. - 17.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27./28.03.2023	Sitzung COP-Büro	FCTC/WHO	-	-
27.03. - 31.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.-31.3.2023	27. Tübinger Suchttherapietage		Tübingen	tuebinger-suchttherapietage.de
31.03.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
07.04.2023	75. Gründungs-Jubiläum der WHO	WHO	-	-
24.04. - 28.04.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-28.04.2022	European Conference on Tobacco or Health	Span. Krebsgesellschaft u.a.	Madrid	ectoh.org
08.05. - 12.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.05.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
14.05.2023	Landtagswahl Bremen	Land Bremen	Bremen	-
21.05.2023	20. Jubiläum von FCTC	FCTC/WHO	-	-
22.05. - 26.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
31.05.2023	Weltnichtrauchertag	WHO	-	who.int
Mitte 2023	Vorstellung Entwurf EU-Tabaksteuerrichtlinie (geplant)	EU-Kommission	Brüssel	-
12.06. - 16.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.06.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.06. - 23.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
24.-26.06.2023	Global Forum on Nicotine	GfN	Warschau	gfn.events
03.07. - 07.07.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.07.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.09. - 08.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.09. - 22.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
19.-21.09.2023	Global Tobacco & Nicotine Forum	GTNF	Seoul	gtnf.org
21.09.2023	Veröffentlichung von Dokumenten zur COP 10	FCTC/WHO	-	-
25.09. - 29.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.09.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
08.10.2022	Landtagswahl Bayern	Land Bayern	Bayern	-

Monitoringreport Nr. 197 (Kalenderwochen 06 und 07)

08.10.2023	Landtagswahl Hessen	Land Hessen	Hessen	hessen.de
09.10. - 13.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.10. - 20.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.10.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06.11. - 10.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.11. - 17.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	ftc.who.int
24.11.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
27.11. - 01.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.11.- 02.12.2023	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabakschmuggel	FCTC	Panama	-
11.12. - 15.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.12.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, frankfurt-university.de, nature.com, BfTG

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.